

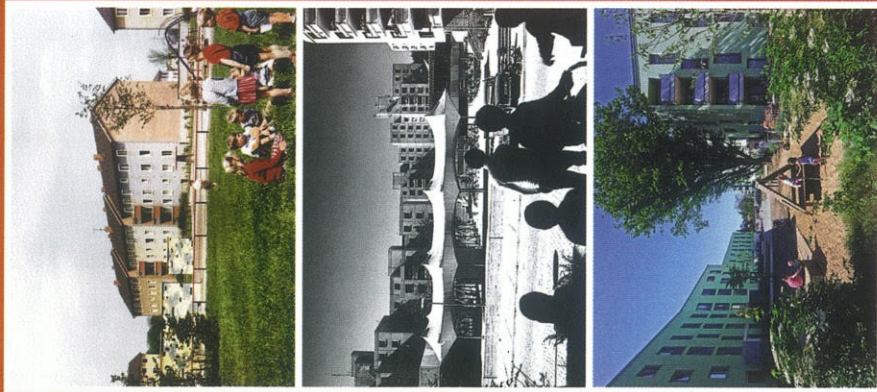
**Anforderung**

Per Telefax: 07141 – 16 75 65 15  
Per E-Mail: [info@wuestenrot-stiftung.de](mailto:info@wuestenrot-stiftung.de)  
Per Postkarte

Postkarte / Anforderung

An die  
Wüstenrot Stiftung  
Hohenzollernstraße 45

71630 Ludwigsburg

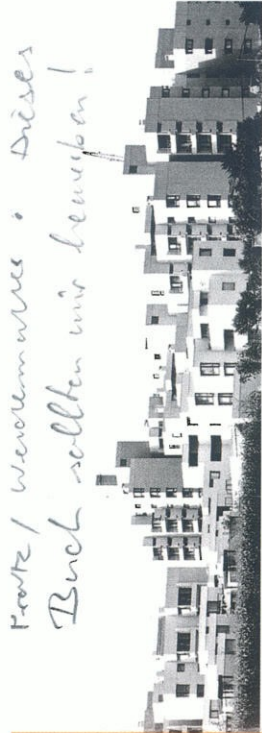


Abbildungen aus der Publikation  
mit freundlicher Genehmigung  
der Rechteinhaber.

„Das Wohnungsbauere der 1950er bis 1970er Jahre –  
Perspektiven und Handlungsoptionen für Wohnquartiere“ ist  
ein Forschungsprojekt der Wüstenrot Stiftung, das von Christina  
Simon-Philipp und Karin Hopfner an der Hochschule für Technik  
Stuttgart (HFT), Masterstudiengang Stadtplanung, bearbeitet  
wurde.

ISBN 978-3-933249-83-8

Wüstenrot Stiftung  
Hohenzollernstraße 45  
71630 Ludwigsburg  
[www.wuestenrot-stiftung.de](http://www.wuestenrot-stiftung.de)



Wüstenrot Stiftung (Hrsg.)

**Das Wohnungsbauere  
der 1950er bis 1970er Jahre**

**Perspektiven und Handlungs-  
optionen für Wohnquartiere**



Christina Simon-Philipp, Karin Hopfner

WÜSTENROT STIFTUNG



In den 1950er bis 1970er Jahren entstand in Deutschland ein großer Teil des heutigen Wohnungsbestandes. Viele Wohnquartiere aus dieser Zeit können als Spiegelbild einer Zuversicht in die weitere Entwicklung der gesellschaftlichen, sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen betrachtet werden. Heute ist diese Zeit des Aufbruchs vorbei und viele dieser Quartiere bedürfen einer Neuorientierung.

Ein Forschungsprojekt der Wüstenrot Stiftung untersucht Perspektiven und Handlungsoptionen für die zukünftige Entwicklung von Wohnquartieren aus den 1950er bis 1970er Jahren, die überwiegend im Geschosswohnungsbau errichtet wurden. Sie sind ein signifikanter Teil des baulichen Erbes und haben eine zentrale Bedeutung für ein attraktives und differenziertes Wohnungsangebot. Viele Gebäude und Wohnungen benötigen inzwischen eine energetische Optimierung und eine gezielte Modernisierung, um sie für die Zukunft attraktiv zu halten und an eine veränderte Nachfrage anzupassen. Für eine nachhaltige Entwicklung unserer Städte ist dieser Wohnungsbestand in funktionierenden, lebendigen und attraktiven Quartieren jedoch unverzichtbar.

Erfolgersprechende Handlungsoptionen erfordern ein konstruktives Zusammenwirken von Praxis und Wissenschaft. Zu solchen Ansätzen soll die Veröffentlichung der aus wissenschaftlichen Analysen, Gesprächen mit Vertretern aus der Praxis in Kommunen und Wohnungsunternehmen sowie ausgewählten Fallstudien gewonnenen Ergebnisse viele Anstöße geben.

Die Wüstenrot Stiftung möchte mit der Veröffentlichung außerdem einen Beitrag dazu leisten, die Bedeutung und das Potenzial von präventiven Strategien im fachlichen Diskurs über den Umgang mit dem Gebäudebestand aus den 1950er bis 1970er Jahren weiter zu verankern.

- 1 **Einführung**
  - 1.1 Untersuchungsgegenstand
  - 1.2 Ziele
  - 1.3 Forschungsfragen
  - 1.4 Methode und Vorgehensweise
- 2 **Ausgangslage und Rahmenbedingungen**
  - 2.1 Wohnquartiere der 1950er bis 1970er Jahre
  - 2.2 Wohnungsnachfrage
  - 2.3 Wohnungsangebot
  - 2.4 Wohnungspolitik der letzten Jahrzehnte
  - 2.5 Förder- und Steuerungsinstrumente
  - 2.6 Zwischenfazit

Organisation

Name, Vorname

Funktion

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

Datum

Unterschrift

Bitte senden Sie mir ein kostenfreies Exemplar der Publikation „Das Wohnungsbauerbe der 1950er bis 1970er Jahre – Perspektiven und Handlungsoptionen für Wohnquartiere“ zu.

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

- 5 **Zusammenfassung der Untersuchungsergebnisse**
- 6 **Handlungsoptionen**

- 6.1 Akteure und Strategien (Software)
- 6.2 Städte- und hochbauliche Maßnahmen (Hardware)
- 6.3 Gestaltung der Rahmenbedingungen auf übergeordneter Ebene
- 6.4 Zwischenfazit und Zusammenfassung der Handlungsoptionen
- 7 **Szenario einer Quartiersentwicklung**
- 8 **Fazit und Ausblick**